Stellen die »Superhelden-Ausbildung«-Kampagne des Innovationsnetzwerks Holzminden-Höxter vor (von links): Carl-Otto Künnecke, Mark Becker, Imke Müller-Strauch, Anja Beineke und »Superheldin« Johanna Loges. Foto: Devin Middeke

»Superhelden« gesucht

Innovationsnetzwerk will Ausbildungspotenzial der Region darlegen

Von Devin Middeke

Höxter/Holzminden (WB). Das Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter will mit der »Superhelden-Ausbildung«-Kampagne mehr Jugendliche für eine Ausbildung in der Region begeistern und ihnen die nötigen Informationen an die Hand geben, die sie für eine Berufswahl brauchen können.

Hierdurch sollen die Unternehmen und die Region wirtschaftlich gestärkt und mit einem guten Nachwuchs ausgestattet werden. »Oftmals ist die klassische Berufsausbildung in den Köpfen von gut ausgebildeten jungen Leuten und ihren Eltern gar nicht mehr präsent. Das ist schade, denn bedeutend für die Unternehmen ist, dass die Auszubildenden neben einer guten Schulbildung auch motiviert sind«, erklärt Anja Beineke von der Weserwerk-Marketingagentur. Auch meinten Schüler häufig, für ihre Karriere studieren zu müssen. »Das stimmt so aber nicht«, meint Beineke.

Carl-Otto Künnecke, Vorsitzender von Weserpulsar und Projektleiter der Kampagne, stimmt ihr zu: »Zwar haben Studenten oft ein gutes theoretisches Wissen. Dieses jedoch in das Unternehmen einzubringen, haben sie häufig noch nicht gelernt. Das sieht bei der Ausbildung aufgrund des hohen Praxisanteils anders aus. Sie bietet ein sehr gutes Fundament für das Berufsleben und für weitere akademische Ziele.«

Die »Superhelden«-Kampagne solle auf diese Vorteile einer Ausbildung hinweisen, besonders für die angebotenen Stellen im Kreis. Hierfür werden zum Beispiel Plakate und Flyer verteilt. Außerdem seien die Verantwortlichen auch mit Infoständen bei ausgewählten Berufsorientierungsveranstaltungen und an Schulen präsent.

Begleitend dazu gibt es eine Webseite, auf der Informationen für Schüler, Eltern, Lehrer und Ausbilder bereitgestellt werden. Es gibt dort unter anderem Tests, bei denen die Fähigkeiten – also die »Superkräfte« – der Jugendlichen getestet werden können. So soll ihnen bereits ein kleiner Denkanstoß für eine mögliche Richtung gegeben werden.

> **»Wichtig ist, den jungen Menschen die Suche nach den vorhandenen Informationen zu erleichtern.«**
>
> Mark Becker, stellvertretender Projektleiter

»Wir wollen dann in Zukunft die Seite mit Stellenausschreibungen für Praktika und Ausbildungsplätze in der Region weiter ausbauen«, berichtet Imke Müller-Strauch, Innovationsmanagerin des Netzwerkes Holzminden-Höxter. Um der Jugend die Infos besser an die Hand zu geben, sind die Verantwortlichen auch in sozialen Netzwerken wie Instagram tätig. Hier werden regelmäßig Azubis vorgestellt, die ihren Arbeitsalltag dokumentieren, das Unternehmen erklären und im Anschluss auch Fragen beantworten können. »Durch das interaktive Konzept hoffen wir, so viele junge Leute wie möglich erreichen zu können – die bisherige Resonanz ist schon sehr gut«, sagt Johanna Loges, die eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert hat und nun bei der Kampagne mitwirkt.

Mark Becker, stellvertretender Projektleiter und Angehöriger des Vorstandes der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter, fügt hinzu: »Wir wollen dabei gar nicht unbedingt neue Informationen schaffen, davon gibt es an sich schon genug. Wichtig ist, den jungen Menschen die Suche nach diesen Informationen zu erleichtern – wir sind quasi eine Art Wegleiter, der die Perspektiven und das Potenzial der Region darlegt.«

@ www.superheldenausbildung.de